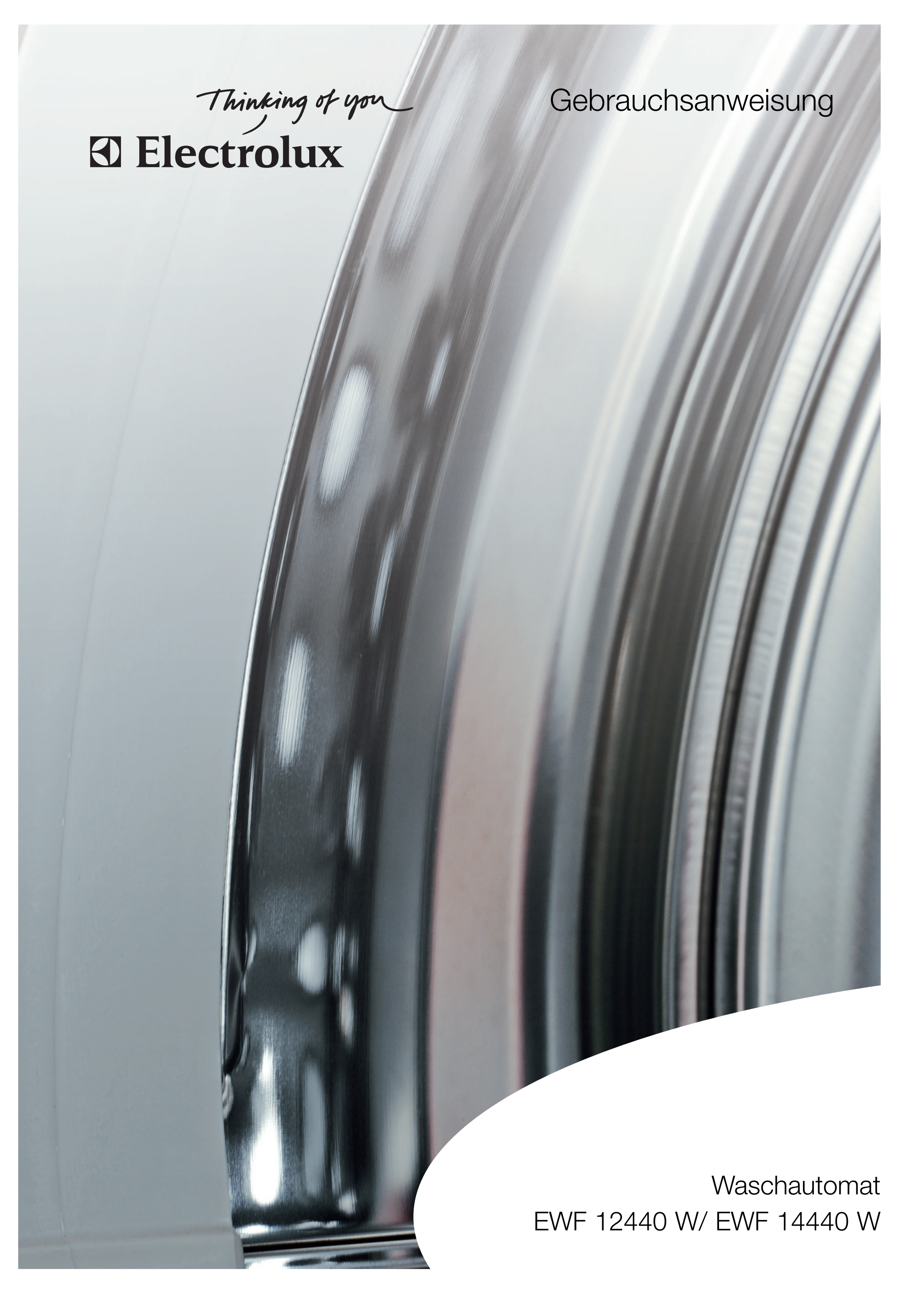


Gebrauchsanweisung

Waschautomat

EWF 12440 W/ EWF 14440 W


We were thinking of you
when we made this product

Willkommen bei Electrolux!

Wir möchten uns bedanken, dass Sie sich für ein erstklassiges Produkt von Electrolux entschieden haben, welches Ihnen sicherlich viel Freude bereiten wird. Es ist unser Bestreben, eine breite Vielfalt von Qualitätsprodukten anzubieten, die helfen, Ihr Leben etwas komfortabler zu machen. Sie finden einige Beispiele auf der vorletzten Seite in diesem Heft. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten, diese Benutzerinformation zu lesen, um voll von den Vorteilen Ihres neuen Gerätes profitieren zu können. Wir sind sicher, dass wird Ihr Leben zukünftig etwas leichter machen. Wir wünschen eine gute Zeit.



Inhaltsverzeichnis

In dieser Benutzerinformation werden folgende Symbole verwendet:



Achtung! Unbedingt lesen! Wichtige Hinweise zur Sicherheit von Personen und Informationen zur Vermeidung von Geräteschäden



Allgemeine Hinweise und Ratschläge



Hinweise zum Umweltschutz

Sicherheitshinweise



Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit und für eine optimale Nutzung des Gerätes vor der Installation und dem Gebrauch des Gerätes die vorliegenden Sicherheitshinweise einschließlich der Ratschläge und Warnungen aufmerksam durch. Es ist wichtig, dass zur Vermeidung von Fehlern und Unfällen alle Personen, die das Gerät benutzen, mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Heben Sie die Bedienungsanleitungen gut auf, die bei einem Weiterverkauf des Gerätes dem neuen Besitzer zu übergeben sind, so dass jeder während der gesamten Lebensdauer des Gerätes über den Gebrauch und die Sicherheitseinrichtungen informiert sein kann.

Allgemeine Sicherheit

- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine Änderungen an den technischen Merkmalen oder dem Produkt selbst vorgenommen werden.
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen kann das Einfülltürglas heiß werden. Bitte nicht berühren!
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Kontrollieren Sie daher vor dem Gebrauch die Trommel.
- Harte und scharfe Gegenstände wie Münzen, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben usw. können das Gerät schwer beschädigen und gehören nicht in das Gerät.
- Verwenden Sie stets nur die angegebenen Mengen an Weichspüler und Waschmittel. Bei Verwendung von zuviel Weichspüler bzw. Waschmittel kann Waschgut beschädigt werden. Empfohlene Mengen werden vom Waschmittelhersteller angegeben.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Stoffe ohne Saum oder zerrissene Stoffe dürfen in diesem Waschautomaten nicht gewaschen werden.
- Ziehen Sie nach Gebrauch und vor der Reinigung und Wartung immer den Netzstecker aus der Netzsteckdose und drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Sie dürfen das Gerät unter keinen Umständen selbst reparieren! Reparaturen durch Nicht-Fachleute können Verletzungen von Personen oder ernste Fehlfunktionen zur Folge haben. Setzen Sie sich mit Ihrem Kundendienstzentrum in Verbindung. Es dürfen nur Original- Ersatzteile verwendet werden.

Inbetriebnahme

- Dieses Gerät ist sehr schwer. Seien Sie beim Umstellen vorsichtig.
- Nach dem Auspacken des Geräts untersuchen Sie es bitte auf mögliche Transportschäden. In Zweifelsfällen benutzen Sie es nicht, sondern wenden sich an den Kundendienst.
- Alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien müssen vor dem Gebrauch entfernt werden. Bei Missachtung können ernsthafte Schäden am Produkt und in der Wohnung entstehen. Siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Vergewissern Sie sich nach der Aufstellung, dass das Gerät nicht auf dem Wasserzulauf oder Ablaufschlauch steht und die Arbeitsplatte nicht auf das Netzkabel drückt.
- Wird der Waschautomat auf einem Teppichboden aufgestellt, stellen Sie mit den Schraubfüßen die Höhe so ein, dass ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Vergewissern Sie sich nach dem Aufstellen, dass alle Schläuche und Schlauchverbindungen dicht sind und aus ihnen kein Wasser austritt.

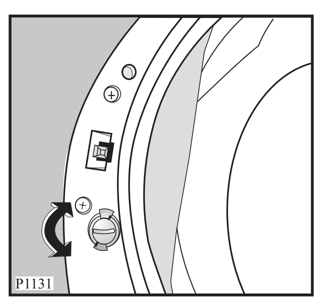
- Wenn das Gerät an einem frostgefährdeten Standort aufgestellt wird, müssen Sie die im Kapitel “**Frostgefahr**” aufgeführten Hinweise beachten.
- Installationsarbeiten zur Installation des Gerätes dürfen nur von qualifizierten Installateuren ausgeführt werden.
- Der elektrische Anschluss des Gerätes darf nur von qualifizierten Elektrikern ausgeführt werden.

Einsatzbereich

- Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch bestimmt. Jeder andere Gebrauch ist nicht zulässig.
- Sie sollten nur Wäschestücke waschen, die maschinenwaschbar sind. Beachten Sie dazu die auf dem Wäschestück angebrachten Hinweise.
- Stecken Sie nicht zuviel Wäsche in die Trommel. Siehe den entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass alle Taschen von Wäschestücken leer und Reißverschlüsse geschlossen sind. Vermeiden Sie das Waschen ausgefranster bzw. zerrissener Wäschestücke und behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen mit entsprechenden Fleckenmitteln. Büstenhalter, die Drähte enthalten, dürfen NICHT in diesem Waschautomaten gewaschen werden.
- Wäschestücke, die mit flüchtigen Benzinprodukten in Berührung kamen, sollten nicht in diesem Waschautomaten gewaschen werden. Bei Verwendung flüchtiger Flüssigreinigungsmittel sollten diese zuvor von Hand mit Wasser ausgewaschen werden.
- Ziehen Sie niemals am Kabel, um den Netzstecker aus der Steckdose zu nehmen, sondern immer am Stecker.
- Der Waschautomat darf nicht betrieben werden, wenn das Netzkabel, die Bedienblende, die Arbeitsplatte oder der Sockel beschädigt sind, sodass das Geräteinnere zugänglich ist.

Sicherheit von Kindern

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Kinder sollten sorgsam beaufsichtigt werden, so dass sie nicht am Gerät spielen können.
- Verpackungsmaterialien (z. B. Plastikfolie, Polystyrol) können für Kinder gefährlich sein - es besteht Erstickungsgefahr. Halten Sie solche Materialien von Kindern fern.
- Lagern Sie alle Waschmittel an einer sicheren Stelle außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Um dies zu vermeiden, besitzt dieses Gerät eine Spezialfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion drehen Sie den Knopf in der Einfülltür (ohne ihn zu drücken) im Uhrzeigersinn, bis die Kerbe waagerecht steht. Verwenden Sie bei Bedarf eine Münze.



Zum Deaktivieren dieser Funktion, um die Tür wieder schließen zu können, drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Kerbe senkrecht steht.

Produktbeschreibung

Ihr neuer Waschautomat erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie.
Die **Öko-Klappe** erlaubt die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch.

Das neue System "**Aqua Alarm**" hilft Ihnen, Wasserschäden durch Wasserlecks zu vermeiden.

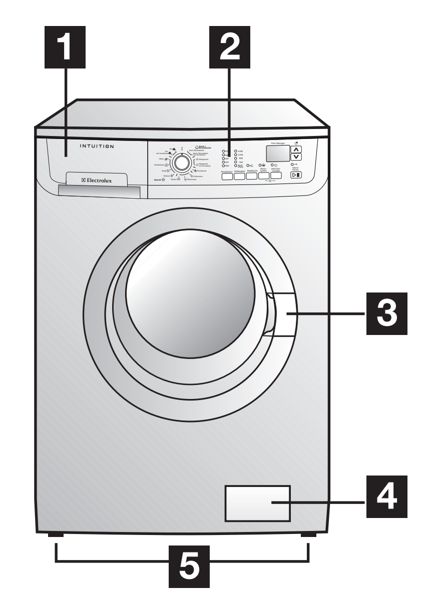
1 Waschmittelschublade

2 Bedienblende

3 Einfülltür

4 Laugenpumpe

5 Verstellbare Schraubfüße

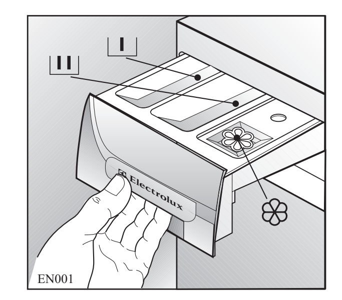


Waschmittelschublade

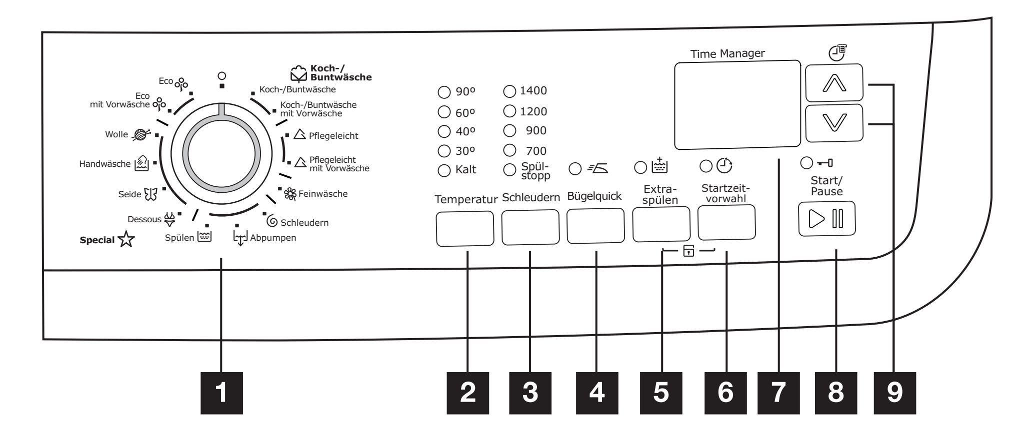
I Vorwaschmittel

II Hauptwaschmittel

✿ Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Bedienblende



1 **Programmwähler**

2 **Taste Temperatur**

3 **Taste Schleudern**

4 **Taste Bügelquick**

5 **Taste Extra Spülen**

6 **Taste Startzeitvorwahl**

7 **Display**

8 **Taste START/PAUSE**

9 **Taste TIME MANAGER (Zusatzfunktionen)**

Gebrauch

Erstbetrieb



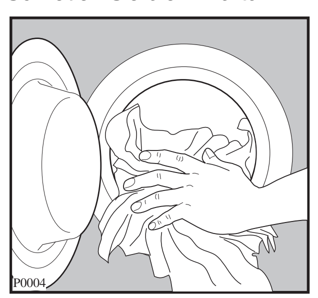
- Achten Sie darauf, dass die Elektro- und Wasseranschlüsse der Installationsanweisung entsprechen.
- Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.
- Gießen Sie vor dem Waschen etwa 2 Liter Wasser in das Fach für Hauptwäsche ⊔II⊔ Somit kann die ÖKO-Klappe beim nächsten Programmstart ordnungsgemäß funktionieren. Führen Sie dann einen 90°C-Kochwaschgang ohne Wäsche aus, damit eventuelle Rückstände vom Herstellungsprozess aus Trommel und Laugenbehälter entfernt werden. Füllen Sie einen halben Messbecher in die Waschmittelschublade und starten Sie das Gerät.

Täglicher Gebrauch



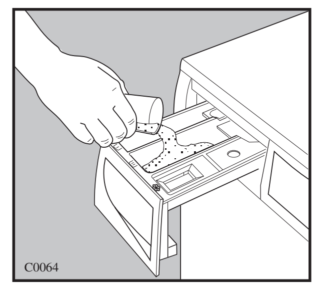
Einlegen der Wäsche

Öffnen Sie die Einfülltür durch vorsichtiges Ziehen des Griffes nach vorn. Legen Sie die Wäschestücke einzeln in die Trommel und schütteln Sie diese so gut wie möglich aus. Schließen Sie die Einfülltür.

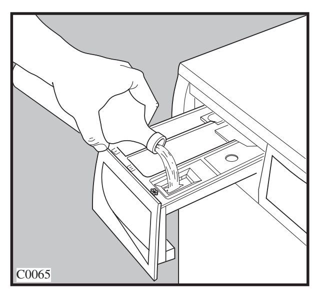

P0004

Einfüllen von Waschmittel und Weichspüler

Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag aus der Bedienblende heraus. Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche ⊔II⊔. Wenn Sie Wasserenthärter benutzen, geben Sie diesen auf das Waschmittel für den Hauptwaschgang. Wird eine Programm mit Vorwäsche gewählt, geben Sie auch Waschpulver in das Fach ⊔I⊔.


C0064

Geben Sie bei Bedarf auch Weichspüler in das Fach für das Pflegemittel ✿ (die Füllmenge darf die Markierung “MAX” in der Schublade nicht übersteigen). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.


C0065

Akustische Signale

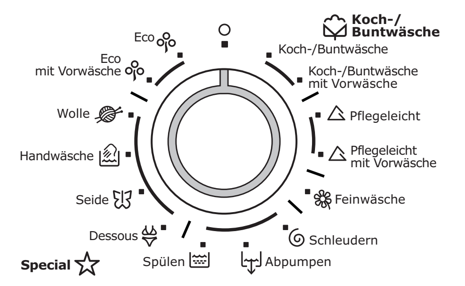
Die Maschine gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:
- bei der Auswahl eines Waschprogramms
- beim Drücken der Zusatzfunktionstasten
- am Ende des Waschgangs
- im Fall einer Betriebsstörung.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten “Bügelquick” und “Extra Spülen” für ca. 6 Sekunden wird das akustische Signal deaktiviert (außer bei Betriebsstörungen).

Das akustische Signal wird wieder aktiviert, wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken.

Einstellen des Waschprogramms

Drehen Sie den Programmwähler in die gewünschte Stellung.
Die Kontrolllampe der Taste START/PAUSE beginnt zu blinken und auf dem Display wird die Dauer des ausgewählten Waschprogramms angezeigt.



Der Programmwähler ist in folgende Bereiche eingeteilt:

- Koch- und Buntwäsche
- Pflegeleicht
- Feinwäsche
- Sonderprogramme: Schleudern , Abpumpen , Spülen .
- Dessous , Seide , Handwäsche , Wolle .
- Eco Programme .

Der Programmwähler lässt sich im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Ausschalten des Waschautomaten bzw. Aufheben des eingestellten Waschprogramms bringen Sie den Programmwähler in die Stellung **O**.

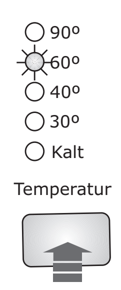
Bei Programmende muss der Programmwähler in die Stellung O gebracht werden, damit der Waschautomat abschaltet.

Achtung!
Wenn Sie den Programmwähler während eines laufenden Waschprogramms in eine andere Stellung bringen, blinkt die **rote** Kontrolllampe der Taste “Start/Pause” dreimal und auf dem Display wird **“Err”** angezeigt, um eine falsche Auswahl anzuzeigen. Der Waschautomat führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Programmzusatztasten

Je nach Programm lassen sich mehrere Zusatzfunktionen kombinieren. Wählen Sie zuerst das gewünschte Waschprogramm und dann die Zusatzfunktionen aus. Drücken Sie zuletzt die Taste “Start/Pause”.
Wenn diese Tasten gedrückt werden, leuchten die entsprechenden LEDs auf.
Wenn die Tasten erneut gedrückt werden, erlöschen die LEDs.

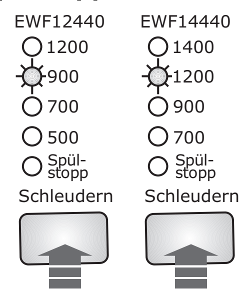
Die Temperatur wählen



Drücken Sie wiederholt diese Taste, um die Temperatur zu erhöhen oder zu verringern, wenn Sie Ihre Wäsche mit einer Temperatur waschen möchten, die von der vorgeschlagenen Temperatur abweicht.

Höchsttemperaturen: 90°C für Weißwäsche, 60°C für Buntwäsche und pflegeleichte Textilien, 40°C für Feinwäsche, Wolle, handwaschbare Textilien und Dessous, 30°C für Seide, während “Kalt” Kaltwaschen entspricht.

Auswahl von Schleuderdrehzahl oder Spülstopp



Drücken Sie die Taste "Schleudern" mehrmals, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist, wenn die Wäsche mit einer anderen als der im Waschprogramm vorgesehenen Drehzahl geschleudert werden soll.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

Maximale Schleuderdrehzahlen:

EWF 14440 W;
- Koch-/Buntwäsche: 1400 U/min;
- Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche und Dessous: 900 U/Min;
- Feinwäsche und Seide: 700 U/min.

EWF 12440 W;
- Koch-/Buntwäsche: 1200 U/min;
- Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche und Dessous: 900 U/Min;
- Feinwäsche und Seide: 700 U/min.

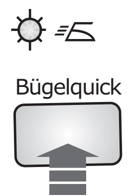
SPÜLSTOPP: Bei dieser Zusatzfunktion wird das Wasser des letzten Spülgangs nicht abgepumpt, so dass die Wäschestücke möglichst wenig knittern.

Nach Abschluss des Waschprogramms wird eine blinkende Null (0.00) angezeigt, leuchtet die Kontrolllampe (Einfülltür), die Kontrolllampe der Taste "Start/Pause" und die Einfülltür ist verriegelt, weil das Wasser noch abgepumpt werden muss.

Abpumpen des Wassers:

- Bringen Sie den Programmwähler in die Stellung "**O**"
- Wählen Sie eines der folgenden Programme: (Abpumpen) oder (Schleudern).
- Verringern Sie bei Bedarf durch entsprechendes Drücken der Taste "Schleudern" die Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste "Start/Pause".
- Am Ende des Programms, Programms zeigt das Display blinkend Null (0.00).

Taste Bügelquick

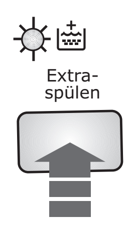


Durch Auswahl dieser Funktion wird die Wäsche zum Vermeiden von Knittern vorsichtig gewaschen und geschleudert. Somit wird das Bügeln einfacher. Darüberhinaus führt der Waschautomat 6 Spülgänge anstatt 3 (Koch-/Buntwäsche) bzw. 4 Spülgänge anstatt 3 (Pflegeleicht) aus. Diese Funktion kann für die Waschprogramme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht genutzt werden.
Bei Koch-/Buntwäsche wird die maximale Schleuderdrehzahl automatisch auf 900 U/min reduziert.

Achtung!

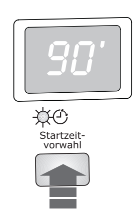
Bei Auswahl einer Funktion, die mit dem eingestellten Waschprogramm nicht kombinierbar ist, blinkt die **rote** Kontrolllampe der Taste START/PAUSE dreimal, um eine falsche Auswahl anzuzeigen.

Taste Extra Spülen



Diese Funktion kann bei allen Waschprogrammen außer Wolle, Handwäsche, Dessous und Seide eingestellt werden. Bei Auswahl dieser Funktion führt der Waschautomat einige zusätzliche Spülgänge durch.
Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit allergischen Reaktionen gegen Waschmittel.

Taste Startzeitvorwahl



Vor dem Beginn eines Waschprogramms können Sie den Start des Programms aufschieben. Drücken Sie dazu die Taste mehrmals, um die gewünschte Zeit bis zum Programmstart auszuwählen. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf. Der eingestellte Startaufschub (max. 20 Stunden) wird etwa 3 Sekunden lang auf dem Display angezeigt. Danach erscheint die Dauer des vorher ausgewählten Waschprogramms im Display.

Der Startaufschub ist nach der Auswahl des gewünschten Wachprogramms und vor dem Drücken der Taste “Start/Pause” einzustellen.

Sie können den eingestellten Startaufschub vor dem Drücken der Taste “Start/Pause” zu jeder Zeit löschen.

Während die Zeit bis zum Programmstart abläuft, kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden:

- “Start/Pause”-Taste drücken
- Wäsche einfüllen
- “Start/Pause”-Taste erneut drücken.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

Der Start des Waschprogramms kann durch Drücken dieser Taste um 30 min - 60 min - 90 min, 2 Stunden und dann um jeweils 1 Stunde bis hin zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

Einstellen eines Startaufschubs:

- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm und gewünschte Zusatzfunktionen aus.
- Stellen Sie die Zeitvorwahl ein.
- Drücken Sie die Taste “Start/Pause”. Das Gerät beginnt die Zeit stündlich zurückzuzählen.

Das Waschprogramm wird gestartet, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Aufheben eines Startaufschubs:

- Drücken Sie die Taste “Start/Pause”.
- Drücken Sie die Taste (Startzeitvorwahl) mehrmals solange, bis das Symbol «0'» angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste “Start/Pause” erneut.

Die Zeitvorwahlfunktion steht beim Programm “Abpumpen” nicht zur Verfügung.

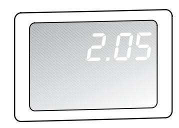
Display

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

Dauer der ausgewählten Waschprogramms

Nach der Einstellung eines Waschprogramms wird dessen Dauer in Stunden und Minuten (z. B. 2.05) angezeigt.

Die Dauer wird je nach der empfohlenen maximalen Beladung für jeden Wäschetyp automatisch berechnet.

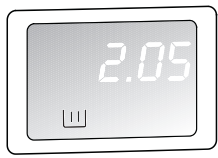


Nach dem Start des Waschprogramms wird die noch verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

Symbole der Programmphasen

Nach Auswählen des Waschprogramms werden die Symbole der verschiedenen Programmphasen, am unteren Rand des Displays eingeblendet.

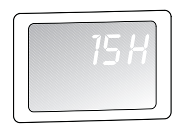




Nach dem Starten des Waschvorgangs leuchtet nur das Symbol der gerade laufenden Programmphase. Nach dem Programmende wird eine blinkende Null (**0.00**) angezeigt.

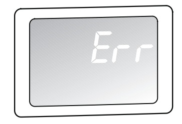
Zeitvorwahlfunktion

Der mit der Taste ⏲ eingestellte Startaufschub (max. 20 Stunden) wird etwa 3 Sekunden lang auf dem Display angezeigt. Danach erscheint die Dauer des vorher ausgewählten Waschprogramms im Display. Die Zeit bis zum Programmstart wird zunächst in Stunden angezeigt und stundenweise aktualisiert. Wenn die Zeit bis zum Programmstart nur noch 1 Stunde beträgt, wird sie im Minuntentakt aktualisiert.



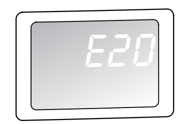
Auswahl unzulässiger Zusatzfunktionen

Bei Auswahl einer Zusatzfunktion, die nicht mit dem eingestellten Waschprogramm kombiniert werden kann, wird auf dem Display ca. 2 Sekunden lang die Fehlermeldung **Err** angezeigt und die rote Kontrolllampe der Taste “Start/Pause” beginnt zu blinken.



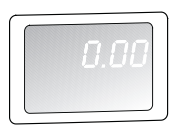
Alarmcodes

Beim Auftreten von Problemen während des Betriebs werden Alarmcodes (z. B. E20, siehe Abschnitt “Behebung kleinerer Funktionsstörungen”) angezeigt



Programmende

Nach Abschluss eines Waschprogramms wird blinkend Null (0.00) angezeigt die LED ⊸ (Einfülltür) erlischt und die Tür kann geöffnet werden.

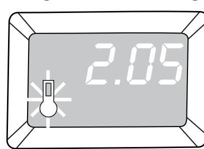


Wird Ihre Wäsche nicht innerhalb von 10 Minuten nach Programmende entnommen, schaltet sich das Display ab und wird das Energiesparsystem aktiviert.

Nur die LED der Taste Start/Pause blinkt und weist darauf hin, dass das Gerät nicht abgeschaltet ist. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Energiesparmodus zu verlassen und ein anderes Waschprogramm zu wählen oder das Gerät abzuschalten.

Heizphase

Während des Waschprogramms wird auf dem Display ein Temperaturpiktogramm angezeigt, das darauf hinweist, dass das Gerät mit dem Erwärmen des Wassers im Laugenbehälter begonnen hat.

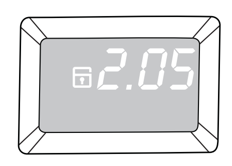


Kindersicherung Symbol

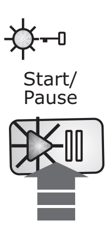
Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "Extra Spülen" und "Startzeitvorwahl" ca. 6 Sekunden lang kann die Kindersicherung aktviert oder deaktiviert werden.
Wenn im Display das Symbol erscheint, ist die Kindersicherung aktviert:

- damit kein Unbefugter das Gerät benutzen kann: Aktivieren Sie die Funktion vor dem Drücken der "Start/Pause"-Taste
- damit kein Unbefugter das laufende Programm verändern kann: Aktivieren Sie die Funktion nach dem Starten des Programms.

Ist das Programm beendet, wird die Kindersicherung nicht deaktiviert. Soll ein neues Waschprogramm eingestellt werden, muss bei eingeschaltetem Gerät (Programmwähler nicht in **"O"**-Position) erst die Kindersicherung ausgeschaltet werden.



Taste START/PAUSE



Drücken Sie zum Starten des gewünschten Waschprogramms die Taste "Start/Pause"; die grüne Kontrolllampe der Taste "Start/Pause" hört auf zu blinken.
Die Kontrolllampe "Einfülltür" leuchtet, um anzuzeigen, dass der Waschautomat zu waschen beginnt und die Einfülltür verriegelt ist.

Die Kontrolllampe "Einfülltür" zeigt an, ob die Einfülltür geöffnet werden kann:

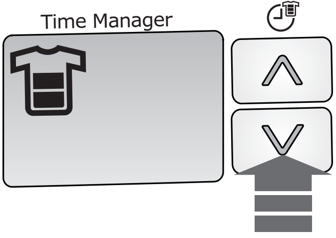
- Leuchtet: Die Einfülltür ist verriegelt und kann nicht geöffnet werden. Der Waschautomat läuft.
- Leuchtet nicht: Die Einfülltür kann geöffnet werden.
  Das Waschprogramm ist beendet.

Wenn Sie ein laufendes Programm unterbrechen wollen, drücken Sie die Taste "Start/Pause". Die grüne Kontrolllampe der Taste "Start/Pause" beginnt zu blinken.
Wenn Sie das Programm an der Stelle fortsetzen wollen, an der Sie es unterbrochen haben, **drücken** Sie die Taste "Start/Pause" **erneut**.

Bei Einstellung einer Zeitvorwahl beginnt das Gerät die Zeit bis zum Programmstart herunterzuzählen.

Bei Auswahl einer unzulässigen Funktion blinkt eine in der Taste "Start/Pause" befindliche rote Kontrolllampe dreimal, und auf dem Display wird ca. 2 Sekunden lang "Err" angezeigt.

Wählen Sie die Option "Time Manager"



Mit dieser Funktion können Sie die Waschzeit ändern, die Ihnen automatisch vom Gerät vorgeschlagen wird.
Durch wiederholtes Drücken der Taste "Time Manager" können Sie die Dauer des Waschzyklus verlängern oder abkürzen.
Ein Symbol des Verschmutzungsgrads zeigt auf dem Display den gewählten Grad der Verschmutzung an.

Verschm. Grad	Symbol	Wäscheart
Intensiv		Stark verschmutzte Wäsche
Normal		Normal verschmutzte Wäsche
Täglich		Täglich verschmutzte Wäsche
Leicht		Leicht verschmutzte Wäsche
Kurz		Gering verschmutzte Wäsche
Extra kurz (*)		Kurzzeittig benutzte Wäsche

Hinweis für Prüfstellen: Prüfprogramm
(*) Max. Beladung für Baumwolle: 3 kg. Max. Beladung für Pflegeleicht und Feinwäsche: 1 Kg.

Die Symbole des Verschmutzungsgrads ändern sich je nach Wäscheart, wie aus der Programmtafel ersichtlich ist.

Gewebe	Verschmutzungsgrad					
Koch-/Bunt-wäsche						
90°C	X	X	X	X	X	X
60°C	X	X	X	X	X	X
40°C	X	X	X	X	X	X
30°C	X	X	X	X	X	X
Kalt	X	X	X	X	X	X
Pflegeleicht						
60°C		X	X	X		X
40°C		X	X	X		X
30°C		X	X	X		X
Kalt		X	X	X		X
Feinwäsche						
40°C		X	X	X		X
30°C		X	X	X		X
Kalt		X	X	X		X

Wechseln einer Funktion oder eines laufenden Waschprogramms

Solange ein Waschprogramm eine Funktion noch nicht ausgeführt hat, kann diese beliebig geändert werden. Vor einer Änderung müssen Sie das Programm durch Drücken der Taste “Start/Pause” unterbrechen.

Das Ändern eines laufenden Waschprogramms ist nur möglich, **indem es zurückgesetzt wird**. Bringen Sie dazu den Programmwähler zunächst in die Stellung **“O”** und stellen Sie dann das neue Waschprogramm ein. Das Waschwasser im Laugenbehälter wird nicht abgepumpt. Starten Sie das neue Waschprogramm durch erneutes Drücken der Taste “Start/Pause”.

Unterbrechen eines Waschprogramms

Drücken Sie zum Unterbrechen eines laufenden Waschprogramms die Taste “Start/Pause”. Die Kontrolllampe der Taste “Start/Pause” beginnt zu blinken. Drücken Sie die Taste “Start/Pause” erneut, um das Programm weiterlaufen zu lassen.

Abbrechen eines Waschprogramms

Bringen Sie zum Abbrechen eines laufenden Waschprogramms den Programmwähler in die Stellung **“O”**. Jetzt können Sie ein neues Waschprogramm einstellen.

Öffnen der Einfülltür nach dem Programmstart

Unterbrechen Sie das Programm zunächst durch Drücken der Taste “Start/Pause”. Sobald die Kontrolllampe “Einfülltür” ⊸ erlischt, kann die Tür geöffnet werden.Falls die Kontrolllampe “Einfülltür” ⊸ nicht erlischt, heißt das, dass der Waschautomat bereits heizt, der Wasserstand über der unteren Einfülltürkante liegt oder sich die Trommel noch dreht.
In solchen Fällen kann die Einfülltür nicht geöffnet werden.

Wenn die Einfülltür noch verriegelt ist, aber geöffnet werden muss, müssen Sie den Waschautomat ausschalten, indem Sie den Programmwähler in die Stellung **“O”** bringen. Die Einfülltür kann nach ca. 3 Minuten geöffnet werden **(achten Sie auf den Wasserstand und die Wassertemperatur!)**.

Programmende

Der Waschautomat stoppt automatisch.

Wenn die Funktion “Spülstopp” eingestellt ist, leuchten die Kontrolllampe “Einfülltür” ⊸, die Kontrolllampe der Taste “Start/Pause” erlischt, im Display blinkt Null (0.00) und die Einfülltür bleibt verriegelt, weil das Wasser vor dem Öffnen der Einfülltür erst noch abgepumpt werden muss.

Eine Anleitung zum Abpumpen des Wassers finden Sie im Abschnitt zur Zusatzfunktion “Spülstopp”.

Zum Ausschalten des Waschautomaten bringen Sie den Programmwähler in die Stellung **“O”**. Entnehmen Sie die Wäsche aus der Trommel und vergewissern Sie sich, dass sie leer ist.

Drehen Sie den Wasserhahn zu, wenn nicht mehr gewaschen werden soll. Lassen Sie die Einfülltür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Tipps zum Waschen



Sortieren der Wäsche

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisungen der Hersteller. Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Temperaturen

90°/95°	für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tischwäsche, Bettwäsche usw.).
50°/60°	für normal verschmutzte farbechte Wäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).
Kalt-30°-40°	für empfindliche Textilien (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikzusatz und Wolle mit Etikett “reine Wolle, maschinenwaschbar, filzt nicht”.

Vor dem Einfüllen der Wäsche

Weiße und farbige Wäsche muss getrennt gewaschen werden, da weiße Wäsche ansonsten beim Waschen vergraut.

Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen abfärben. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser einzeln.

Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z. B. Haarklemmen, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben.

Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und lange Schürzenbänder zusammenbinden.

Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbehandeln.

Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

Gardinen besonders sorgsam behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Maximale Wäschefüllmengen

Angaben zu max. Wäschemengen finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Koch-/Buntwäsche, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Pflegeleicht: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlüpfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckenentfernung:
Hartnäckige Flecken können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deswegen, diese vor dem Waschen vorzubehandeln.

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen und dann in Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Baumwolltuch ausklopfen.

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Gewebe dann bereits angegriffen ist und zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstift: Mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Kunstseide benutzen!

Wasch- und Pflegemittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendung und schützt die Umwelt. Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Vollwaschmittelpulver für alle Textilarten,
- Feinwaschmittelpulver für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle,
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle,

Wasch- und eventuelle Pflegemittel sind vor Beginn des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade einzufüllen.

Der Waschautomat besitzt einen Kreislauf zur optimalen Nutzung des Waschmittels.

Flüssige Waschmittel müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol ⊔ **eingefüllt** werden.

Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol ✿ eingefüllt werden.

Dosierungen gemäß den Empfehlungen der Waschmittelhersteller beachten und **nie mehr als die durch die Kennzeichnung «MAX» angegebene Menge in die Fächer einfüllen.**

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte “Wasserhärtebereiche”. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:
- Sie wenig Wäsche waschen,
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist,
- die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Wasserhärteangaben			
Härte-bereich	Eigenschaft	Härte	
		Deutsch °dH	Französisch °T.H.
1	weich	0-7	0-15
2	mittel	8-14	16-25
3	hart	15-21	26-37
4	sehr hart	> 21	> 37

Internationale Pflegekennzeichen

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

95	95 (Balken)	60	60 (Balken)	40	40 (Balken)	40 (Doppelbalken)	30 (Balken)	Hand	nicht waschen
Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Spezial-Schon-waschgang	Schon-waschgang	Handwäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

cl	
Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungs-trommel)

A	P	P (Balken)	F	F (Balken)	
					keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TROCKNUNG im TROCKNER (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Trockner nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Wäschetrockner.

Waschprogramme

Programm/ Temperatur	Wäscheart	Zusatzfunktionen	Programm-beschreibung
Koch-/Buntwäsche (*) 90°- Kalt	**Koch-/Buntwäsche** (stark verschmutzt): e.g. Bettlaken, Tischtücher, Haushaltswäsche.	Schleudern Spülstopp	Hauptwaschgang 90°-Kalt 3 Spülgänge Langer Schleudergang
Koch-/Buntwäsche mit Vorwäsche 90°- Kalt	**Weiße und bunte Baumwollwäsche:** (stark verschmutzt): z.B. Bettlaken, Tischtücher, Haushaltswäsche mit Flecken.	Schleudern Spülstopp	Vorwäsche 30° Hauptwaschgang von 90°-Kalt 3 Spülgänge Langer Schleudergang
Pflegeleicht 60°- Kalt	**Pflegeleicht oder Mischgewebe,** Unterwäsche, farbige Textilien, bügelfreie Hemden, Blusen.	Schleudern Spülstopp	Hauptwaschgang 60°-Kalt 3 Spülgänge Kurzer Schleudergang
Pflegeleicht mit Vorwäsche 60°- Kalt	**Pflegeleicht oder Mischgewebe,** z. B. Unterwäsche, farbige Textilien, bügelfreie Hemden, Blusen mit Flecken.	Schleudern Spülstopp	Vorwäsche 30° Hauptwaschgang 60°-Kalt 3 Spülgänge Kurzer Schleudergang
Feinwäsche 40°- Kalt	**Feinwäsche**, z. B. Gardinen.	Schleudern (Nur für EWF 12440) Spülstopp,	Hauptwaschgang 40°-Kalt 3 Spülgänge Kurzer Schleudergang
Dessous 40°- Kalt **Max. Beladung 1 kg**	Sonderprogramm für sehr empfindliche Textilien.	Schleudern Spülstopp	Hauptwaschgang 40°-Kalt 3 Spülgänge Kurzer Schleudergang
Seide 30°- Kalt **Max. Beladung 1 kg**	Seide wird schonend gewaschen und geschleudert.	Schleudern (Nur für EWF 12440) Spülstopp	Hauptwaschgang 30°-Kalt 2 Spülgänge Kurzer Schleudergang
Handwäsche 40°- Kalt	Sonderprogramm für Wolle und handwaschbare Textilien.	Schleudern Spülstopp	Hauptwaschgang 40°-Kalt 3 Spülgänge Kurzer Schleudergang
Wolle 40°- Kalt	Sonderprogramm für Wolltextilien mit Etikett “reine Wolle, bügelfrei, maschinenwaschbar”.	Schleudern Spülstopp	Hauptwaschgang 40°-Kalt 3 Spülgänge Kurzer Schleudergang

(*) Hinweis für Prüfstellen: Prüfprogramm. EXTRA KURZ mit halber Füllmenge (3 kg) wählen.

Waschprogramme

Programm/ Temperatur	Wäscheart	Zusatzfunktionen	Programm-beschreibung
Eco mit Vorwäsche	**Weiße und bunte Baumwollwäsche, Spargang**, normal verschmutzte Wäsche, Hemden, Blusen, Unterwäsche mit Flecken.	Schleudern Spülstopp	Vorwäsche 30° Hauptwaschgang 90°-40° 2 Spülgänge Langer Schleudergang
Eco	**Weiße und bunte Baumwollwäsche, Spargang**, leicht verschmutzte Wäsche, Hemden, Blusen, Unterwäsche.	Schleudern Spülstopp	Hauptwaschgang 90°-40° 2 Spülgänge Langer Schleudergang
Schleudern	Separater Schleudergang für alle Textilien.	Schleudern	Abpumpen und Langer Schleudergang
Abpumpen	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Programmen mit Spülstopp.		Wasserablauf
Spülen	Separater Spülgang für handwaschbare Textilien aus Baumwolle.	Schleudern Spülstopp	3 Spülgänge Langer Schleudergang
O	Programm und Waschvollautomat löschen		



Max. Koch-/Buntwäschebeladung ....6 kg.

Max. Pflegeleicht-/ Feinwäschebeladung.................................3 kg.

Max. Wolle- und Handwäschebeladung ..2 kg.

Dessous- und Seidebeladung ....1 kg

Programmübersicht

Dessous	Dieses Programm eignet sich zum Waschen sehr empfindlicher Wäschestücke, wie z.B. Unterwäsche, Spitzen-BHs usw. Die Waschtemperatur beträgt 40°C. Die maximale Schleuderdrehzahl wird automatisch auf 900 U/min reduziert.
Seide	Feinwäscheprogramm für Wäsche aus Seide und Mischsynthetik. Die Max Waschtemperatur beträgt 30°C. Die maximale Schleuderdrehzahl wird automatisch auf 700 U/min reduziert.
Wolle und Handwäsche	Waschprogramm für maschinenwaschbare Wolle sowie für von Hand waschbare Wolle und Feinwäsche mit dem Pflegekennzeichen “Handwäsche” .
Eco	Energie- und wassersparendes Programm für Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle und Leinen bei 60°C.

Programmübersicht



Spülen	Handgewaschene Baumwolltextilien können mit diesem Programm gespült und geschleudert werden. Der Waschautomat führt 3 Spülgänge gefolgt von einem abschließenden Schleudergang bei maximaler Schleuderdrehzahl aus. Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der Taste reduziert werden.
Abpumpen	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Programmen mit den Zusatzfunktionen Spülstopp. Bringen Sie zunächst den Programmwähler in die Stellung **O**. Wählen Sie dann das Programm und drücken Sie die Taste “Start/Pause”.
Schleudern	Separater Schleudergang für handwaschbare Textilien und nach Programmen mit den Zusatzfunktionen Spülstopp. Vor dem Einstellen dieses Programms muss der Programmwähler in die Stellung **O gebracht werden.**. Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der Taste “Schleudern” je nach Art der zu schleudernden Wäsche entsprechend reduziert werden.
O = Abbrechen/ Ausschalten	Bringen Sie den Programmwähler zum Abbrechen eines Waschprogramms bzw. Ausschalten des Waschautomaten in die Stellung **O**. Jetzt können Sie ein neues Waschprogramm einstellen.

Pflege und Wartung



Der Waschautomat MUSS vor dem Ausführen von Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten vom Netz getrennt werden.

Wasserenthärtung

Normales Leitungswasser ist kalkhaltig. Aus diesem Grund wird die regelmäßige Verwendung eines Wasserenthärtermittels im Waschautomat empfohlen. Dazu ist ein separater Waschgang ohne Wäsche durchzuführen. Beachten Sie dabei die vom Hersteller des Wasserenthärtermittels angegebenen Anweisungen. Dadurch werden Kalkablagerungen verhindert.

Maßnahmen nach jedem Waschgang

Lassen Sie die Einfülltür eine gewisse Zeit lang geöffnet. Das verhindert die Bildung von Schimmel und unangenehmer Gerüche. Durch Offenlassen der Einfülltür nach jedem Waschgang wird darüber hinaus die Gummimanschette geschont.

Wartungswaschgang

Durch Waschgänge bei niedrigen Temperaturen können sich in der Trommel allmählich Ablagerungen bilden.
Aus diesem Grund empfehlen wir die regelmäßige Durchführung eines Wartungswaschgangs.

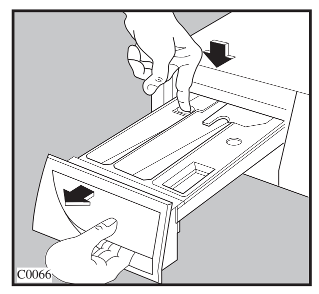
Zum Ausführen eines Wartungswaschgangs:
- darf sich in der Trommel keine Wäsche befinden.
- Wählen Sie das Koch- /Buntwäscheprogramm mit der höchsten Temperatur.
- Verwenden Sie die normale Dosis Waschmittel mit Bleichmittel.

Äußere Reinigung

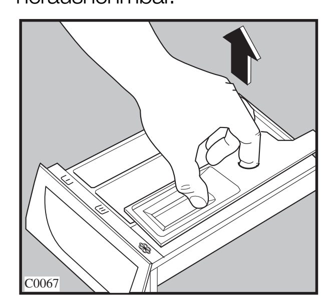
Verwenden Sie zur äußeren Reinigung nur Wasser und neutrale Seifenlauge und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich.

Reinigung der Waschmittelschublade

Die Schubladen für Wasch- und Pflegemittel sollten regelmäßig gereinigt werden.
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungstaste nach unten heraus. Reinigen Sie die Schublade unter fließendem Wasser und beseitigen Sie alle Wasch- und Pflegemittelablagerungen.



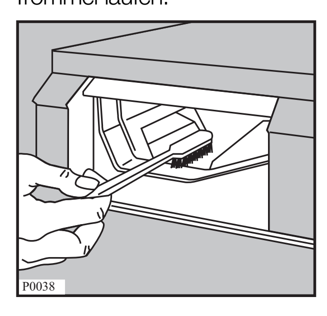
Der obere Teil des Pflegemittelfaches ist zum Erleichtern der Reinigung ebenfalls herausnehmbar.



Reinigung des Einschubs der Waschmittelschublade

Nach dem Herausnehmen der Waschmittelschublade sollten Sie auch den Einschub der Waschmittelschublade mit einer kleinen Bürste reinigen und im oberen und unteren Teil des Einschubs alle Waschmittelablagerungen beseitigen.

Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder in den Einschub ein und lassen Sie das Programm Spülen ohne Wäsche in der Trommel laufen.



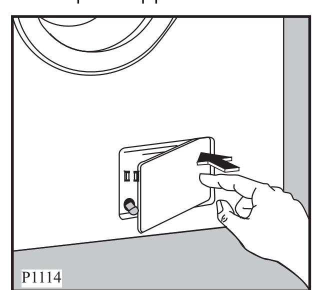
Reinigung der Laugenpumpe

Die Laugenpumpe muss regelmäßig und insbesondere dann kontrolliert werden, wenn:

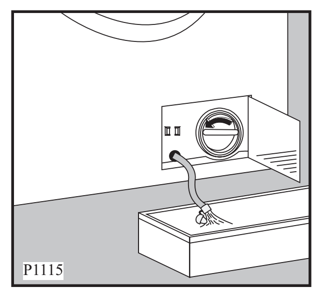
- das Wasser nicht abgepumpt bzw. der Schleudergang nicht durchgeführt wird,
- der Waschautomat beim Schleudern ein ungewöhnliches Geräusch erzeugt, das durch eventuelle Fremdkörper wie z.B. Sicherheitsnadeln, Münzen usw. im Pumpengehäuse verursacht werden könnte.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Netzstecker des Waschautomaten aus der Steckdose ziehen.
- Bei Bedarf Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpenklappe öffnen.



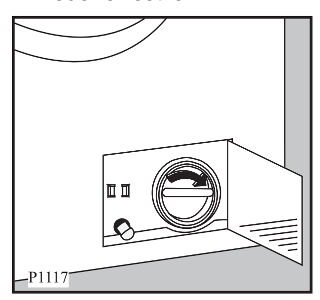
- Ein flaches Auffanggefäß auf den Boden legen, um ablaufendes Wasser aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausziehen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
- Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Deckel der Laugenpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen. Stets einen Scheuerlappen zum Aufwischen ausgelaufenen Wassers nach dem Abschrauben des Deckels bereithalten.



- Eventuelle Fremdkörper aus dem Pumpenflügel durch Drehen entfernen.



- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.



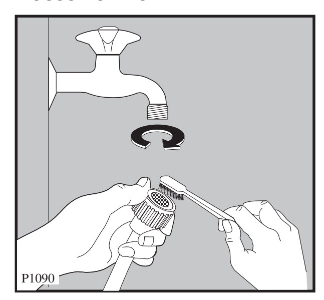
- Pumpendeckel im Uhrzeigersinn vollständig festschrauben.
- Pumpenklappe schließen.

Warnung!

Wenn der Waschautomat läuft, kann sich je nach eingestelltem Waschprogramm heißes Wasser in der Pumpe befinden. Pumpendeckel niemals während eines laufenden Waschgangs abschrauben, sondern stets warten, bis der Waschautomat den Waschgang beendet hat und leer ist. Vergewissern Sie sich nach dem Festschrauben des Pumpendeckels, dass dieser fest sitzt, um Undichtigkeiten und ein Abschrauben durch Kinder zu vermeiden.

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Wenn das Leitungswasser sehr hart ist bzw. Kalkablagerungen enthält, kann das Wassereinlaufsieb verstopfen. Aus diesem Grund sollte es regelmäßig gereinigt werden. Drehen Sie den Wasserhahn zu. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Hahn ab. Reinigen Sie das Wassereinlaufsieb mit einer harten Bürste. Schrauben Sie dann den Wasserzulaufschlauch wieder fest am Wasserhahn an.



Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Waschautomat ab.
- Das Ende des Zulauf- u. Notentleerungs-schlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen, Verschlussstopfen des Notentleerungs-schlauchs herausziehen und das Wasser auslaufen lassen.
- Wasserzulaufschlauch am Gerät wieder fest anschrauben, Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
- Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Wichtig!



Nach jeder Entleerung des Waschautomaten über den Notentleerungsschlauch müssen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und das Programm Abpumpen einstellen und laufen lassen. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenutzt bleibt.

Notentleerung

Wenn Sie den Waschautomaten aus zwingenden Gründen entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker des Waschautomaten aus der Steckdose ziehen.
- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Bei Bedarf Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpenklappe öffnen.
- Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs herausziehen. Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen. Auffanggefäß entleeren. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis keine Waschlauge mehr ausläuft.
- Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist, Laugenpumpe ggf. reinigen.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
- Pumpendeckel festschrauben und Pumpenklappe schließen.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Probleme treten aufgrund vernachlässigter Wartung bzw. Versehens auf und können auf einfache Weise gelöst werden, ohne einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Führen Sie zunächst die folgenden Überprüfungen durch, bevor Sie sich an ein Kundendienstzentrum wenden.
Während des Gerätebetriebs kann es sein, dass die **rote** Kontrolllampe der Taste “Start/Pause” blinkt sowie auf dem Display einer der folgenden Alarmcodes angezeigt wird und gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen, um anzuzeigen dass der Waschautomat nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- E10: Problem mit dem Wasserzulauf
- E20: Problem mit dem Wasserablauf
- E40: Geöffnete Einfülltür.
- EF0: Vollwasserschutz-System hat angesprochen.

Drücken Sie nach der Behebung des Problems die Taste “Start/Pause”, um das Waschprogramm neu zu starten. Wenn nach dem Überprüfen aller möglichen Ursachen das Problem nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihr Kundendienstzentrum.

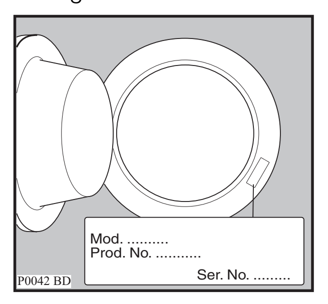
Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Der Waschautomat startet nicht:	• Einfülltür nicht richtig geschlossen **E40**.	• Einfülltür fest schließen.
	• Netzstecker steckt nicht richtig in der Netzsteckdose.	• Netzstecker in die Steckdose stecken.
	• Steckdose führt keine Spannung.	• Überprüfen, ob im Haus Stromausfall vorliegt bzw. die Netzsteckdose Spannung führt.
	• Netzsicherung des Waschautomaten durchgebrannt.	• Sicherung auswechseln.
	• Programmwähler nicht richtig eingestellt und Taste “Start/Pause” wurde nicht gedrückt.	• Programmwähler drehen und Taste “Start/Pause” erneut drücken.
	• Mit der Taste (Symbol) wurde eine Zeitvorwahl eingestellt.	• Soll die Wäsche sofort gewaschen werden, eine evtl. eingestellte Startzeitvorwahl aufheben.
Es läuft kein Wasser in den Waschautomat ein:	• Der Wasserhahn ist zugedreht **E10**	• Drehen Sie den Wasserhahn auf.
	• Wasserzulaufschlauch ist gequetscht oder geknickt **E10**	• Verschraubungen des Wasserzulaufschlauchs überprüfen.
	• Wassereinlaufsieb verstopft **E10**	• Wassereinlaufsieb reinigen.
	• Einfülltür nicht richtig geschlossen **E40**	• Einfülltür fest schließen.

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Wasser läuft in den Waschautomaten ein und dann sofort wieder ab:	● Das Ende des Ablaufschlauchs liegt zu niedrig.	● Siehe entsprechender Abschnitt im Kapitel “Abpumpen des Wassers”.
Der Waschautomat pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:	● Wasserablaufschlauch ist gequetscht oder geknickt **E20** ● Laugenpumpe ist verstopft **E20** ● Die Zusatzfunktion “Spülstopp” wurde ausgewählt. ● Die Wäsche ist in der Trommel nicht gleichmäßig verteilt.	● Anschluss des Ablaufschlauchs kontrollieren. ● Laugenpumpe reinigen. ● Das Programm Abpumpen oder Schleudern wählen. ● Wäsche neu verteilen.
Wasser befindet sich auf dem Fußboden:	● Es wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt (übermäßige Schaumbildung). ● Verschraubungen des Wasserzulaufschlauchs auf Undichtigkeiten prüfen. Am Schlauch herunterlaufendes Wasser ist nicht immer einfach zu erkennen; überprüfen Sie, ob sich der Schlauch feucht anfühlt. ● Wasserablaufschlauch ist beschädigt. ● Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs wurde nach der Reinigung der Laugenpumpe nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	● Waschmittelmenge verringern oder anderes Waschmittel verwenden. ● Verschraubungen des Wasserzulaufschlauchs kontrollieren. ● Wasserzulaufschlauch auswechseln. ● Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:	● Es wurde zuwenig oder falsches Waschmittel eingefüllt. ● Hartnäckige Flecken wurden vor dem Waschen nicht vorbehandelt. ● Es wurde nicht die richtige Waschtemperatur eingestellt. ● Zuviel Wäsche in der Trommel.	● Waschmittelmenge erhöhen oder anderes Waschmittel verwenden. ● Hartnäckige Flecken mit handelsüblichen Fleckentfernern vorbehandeln. ● Die richtige Waschtemperatur einstellen. ● Weniger Wäsche in die Trommel füllen.

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Die Einfülltür lässt sich nicht öffnen:	• Das Waschprogramm läuft noch. • Die Einfülltür ist noch verriegelt. • Es befindet sich noch Wasser in der Trommel.	• Ende des Waschprogramms abwarten. • Warten Sie ca. 3 Minuten. • Zum Abpumpen des Wassers das Programm Abpumpen oder Schleudern einstellen.
Der Waschautomat vibriert oder läuft sehr laut:	• Transportsicherung und Verpackung wurden nicht vollständig entfernt. • Stellfüße wurden nicht richtig eingestellt. • Die Wäsche ist in der Trommel nicht gleichmäßig verteilt. • Es befindet sich evtl. zuwenig Wäsche in der Trommel.	• Ordnungsgemäße Installation des Waschautomaten überprüfen. • Stellfüße auf festen Bodenkontakt überprüfen. • Wäsche neu verteilen. • Mehr Wäsche einfüllen.
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	• Das Unwucht-Kontrollsystem des Waschautomaten hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel neu verteilt. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt der Waschautomat das Schleuderprogramm nicht aus. In diesem Fall die Wäsche von Hand neu verteilen und das Programm SCHLEUDERN einstellen.	• Wäsche neu verteilen.
Im Multidisplay EF0 wird angezeigt	• Vollwasserschutz-System hat angesprochen und ein Defekt liegt vor..	• Schalten Sie das Gerät aus, Netzstecker ausstecken, drehen Sie den Wasserhahn zu und rufen Sie den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen:	• Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.	

Wenn Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, sollten Sie sich an unser Kundendienstzentrum wenden. Notieren Sie sich vor Ihrem Anruf die Modellnummer, die die Produktnummer, die Seriennummer sowie das Kaufdatums des Waschautomaten. Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



Technische Daten

Abmessungen	Breite	60 cm
	Höhe	85 cm
	Tiefe	63 cm
Anschlussspannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die Daten der elektrischen Anschlusswerte finden sich auf dem an der Innenseite der Einfülltür angebrachten Typenschild.	
Wasserdruck	Mindestdruck	0,05 MPa
	Höchstdruck	0,8 MPa
Maximalbeladung	Koch-/Buntwäsche	6 kg
Schleuderdrehzahl	Maximaldrehzahl	1400 U/Min (EWF 14440 W) 1200 U/Min (EWF 12440 W)

Verbrauchswerte				
Programm	**max. Füllmenge (kg)**	**Wasser-verbrauch (Liter)**	**Energie-verbrauch (kWh)**	**Programm -dauer (Minuten)**
Koch-/Buntwäsche 90°	6 (*)	61	2.0	Die Programmlaufzeiten werden auf dem Display der Bedienblende angezeigt.
Koch-/Buntwäsche mit Vorwäsche 90°	6	71	2.15	
Pflegeleicht 60°	3	54	1.0	
Pflegeleicht mit Vorwäsche 60°	3	65	1.2	
Feinwäsche 40°	3	60	0.55	
Schleudern	6	-	-	
Abpumpen	-	-	-	
Spülen	6	42	0.1	
Dessous 40°	1	50	0.35	
Seide 30°	1	47	0.2	
Handwäsche 40°	2	53	0.4	
Wolle 40°	2	53	0.4	
Eco mit Vorwäsche 90°	6	71	1.75	
Eco 90° (**)	6	61	1.6	



Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

(*) Hinweis für Prüfinstitute: EXTRA KURZ mit halber Füllmenge (3 kg) wählen.



(**) "ECO " 60° C mit einer Beladung von 6 kg dient als Referenz für die gemäß der Norm EEC 92/75 anzugebenden Energieverbrauchswerte des Waschautomaten (Liter 49, kWh 1.02).

Hinweis: Programmeinstellungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN60 456 und IEC 60 456.

Installation

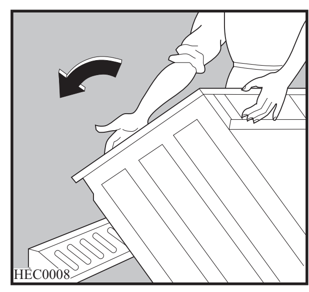
Auspacken



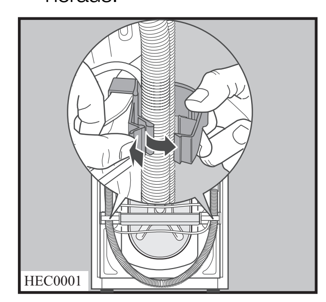
Vor der Installation sind alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien zu entfernen.

Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen aufzubewahren, damit sie bei einem Transport des Gerätes wieder angebracht werden können.

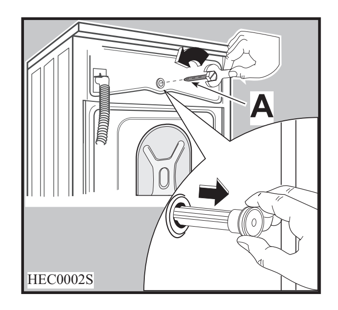
1. Legen Sie den Waschautomat nach dem Entfernen aller Verpackungsmaterialien vorsichtig auf seine Rückwand. Ziehen Sie dann den am Waschmaschinenboden angebrachten Polystyrolblock ab.



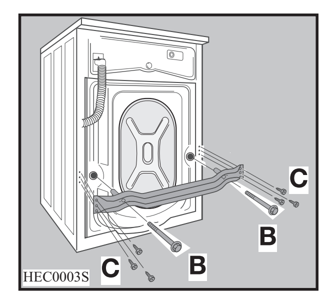
2. Nehmen Sie das Netzkabel und den Wasserablaufschlauch aus den an der Geräterückwand angebrachten Haltern heraus.



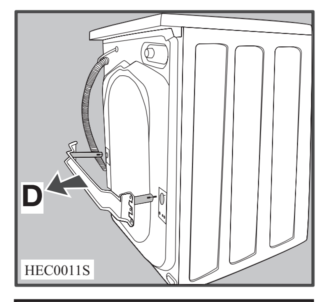
3. Lösen Sie mit einem passenden Schraubenschlüssel die in der Mitte der Rückwand befindliche Schraube **A** und entfernen Sie diese. Ziehen Sie den zugehörigen Plastikzapfen heraus.

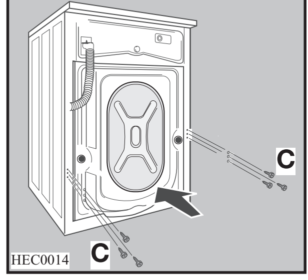


4. Lösen und entfernen Sie die beiden großen Schrauben **B** und die sechs kleinen Schrauben **C** an der Rückwand.

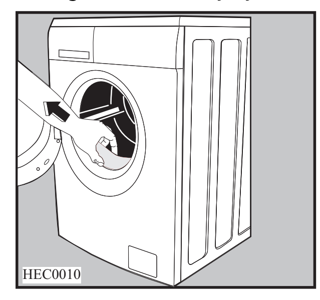


5. Entfernen Sie die Klemme **D** und schrauben Sie die sechs kleinen Schrauben **C** wieder ein.

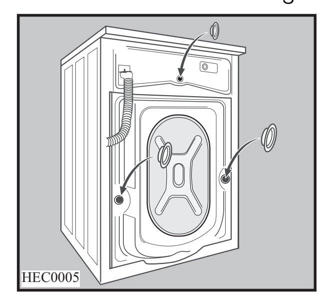




6. Öffnen Sie die Einfülltür, nehmen Sie den Wasserzulaufschlauch aus der Trommel heraus und entfernen Sie den mit Klebeband an der Türdichtung angebrachten Polystyrolblock.



7. Stecken Sie in die kleine Bohrung oben und die beiden größeren Bohrungen unten an der Rückwand die mitgelieferten Plastikstopfen. Diese befinden sich im Beutel mit der Bedienungsanleitung.

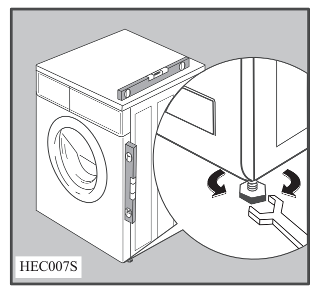


Aufstellort

Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen, festen Boden und achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation um das Gerät nicht durch Teppichböden, Teppiche usw. behindert wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht an der Wand oder an benachbarte Geräte/Schränke anstößt. Richten Sie den Waschautomat durch Heraus- oder Hineindrehen der Stellfüße waagerecht aus. Es kann sein, dass die Stellfüße schwer zu verstellen sind, da auf diese eine Kontermutter aufgeschraubt ist. Der Waschautomat MUSS jedoch waagerecht und stabil stehen. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Geräts gegebenenfalls mit einer Wasserwaage.

Die Stellfüße können mit einem Schraubenschlüssel eingestellt werden.

Durch einen festen und waagerechten Stand werden Schwingungen, lautes Laufen und Unwuchten des Waschautomaten während des Betriebs vermieden. Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Pappe, Holz oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



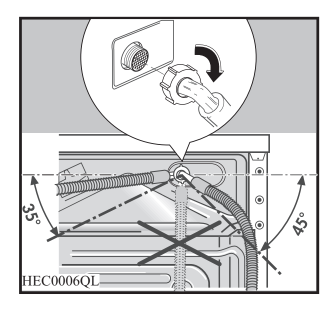
Wasserzulauf

Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel. Verwenden Sie für den Wasseranschluss nicht den Schlauch von Ihrer bisherigen Maschine.

1. Öffnen Sie die Einfülltür und ziehen Sie den Zulaufschlauch heraus.
2. Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an.

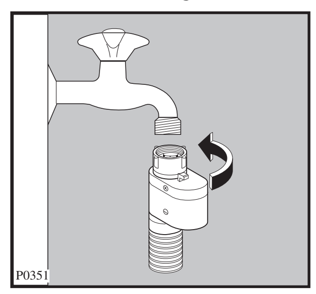


Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Drehen Sie den Winkel für den Schlauch je nach der Position des Wasserhahns nach links oder rechts.



3. Stellen Sie den Schlauch durch Lockern der Ringmutter richtig ein.

   Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" an. Verwenden Sie stets nur den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch.

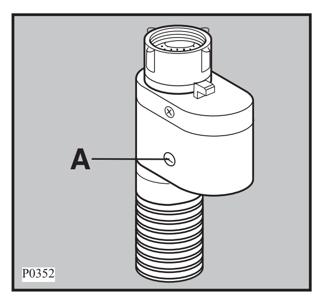


Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Falls er zu kurz ist und Sie den Wasserhahn nicht versetzen können oder wollen, schaffen Sie bitte einen neuen, längeren Wasserzulaufschlauch für Waschmaschinen an.

Wasserstopp

Das Wasserstopp-System schützt zusätzlich vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

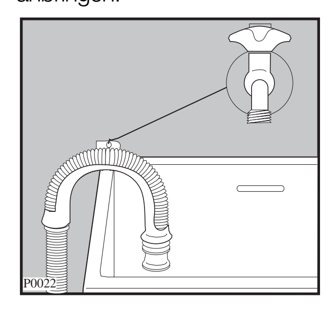
Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen ”A” angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt und der Zulaufschlauch ersetzt werden.



Wasserablauf

Für den Wasserablauf gibt es drei Möglichkeiten, wobei das Ende des Wasserablaufschlauchs entsprechend positioniert werden muss:

Sie können den Schlauch über den Rand eines Waschbeckens hängen. Verwenden Sie dazu die mit dem Gerät mitgelieferte Kunststoffführung. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Schlauchende nicht abrutschen kann, während Wasser aus dem Gerät abläuft. Sie können den Schlauch zum Beispiel sichern, indem Sie ihn mit einem Stück Schnur am Wasserhahn befestigen oder an der Wand anbringen.

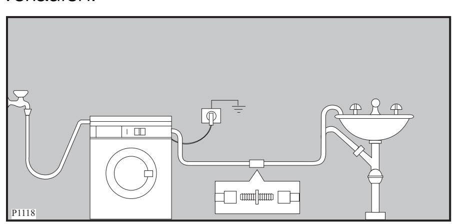


Sie können den Schlauch an ein Verzweigungsstück am Wasserablauf eines Waschbeckens anschließen.

Das Verzweigungsstück muss sich oberhalb des Siphons befinden.

Sie können den Schlauch direkt an ein Abflussrohr anschließen, und zwar in einer Höhe von nicht weniger als 60 cm und nicht mehr als 90 cm. Das Ende des Ablaufschlauchs muss jederzeit **belüftet** sein, d. h. der Innendurchmesser des Abflussrohrs muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs.

Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt verlaufen.



Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 400 cm verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch mit Verbindungsstück erhalten Sie bei Ihrem Kundendienstzentrum.

Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung entnehmen Sie bitte dem Typschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast von 2,2 kW geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an.



Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Unfälle, die auf die Nichteinhaltung der oben genannten Vorgaben zurückgehen.



Das Netzkabel am Gerät darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.



Achten Sie beim Installieren des Geräts darauf, dass es im Fall einer Störung für den Techniker gut zugänglich ist.

Umweltschutz

Verpackungsmaterial



Materialien mit dem Symbol ♲ können weiderverwertet werden.

>PE< = Polyäthylen

>PS< = Polystyrol

>PP< = Polypropylen

Solche Materialien können durch ordnungsgemäße Entsorgung in den entsprechenden Sammelbehältnissen der Wiederverwertung zugeführt werden.

Altgeräte

Bringen Sie Ihr Altgerät zur Entsorgung an eine offizielle Sammelstelle. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz!

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Warnung! Bei ausgedienten Geräten Netzstecker aus der Steckdose ziehen.Netzkabel abschneiden und mit dem Stecker beseitigen. Schloss der Einfülltürzerstören. Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht inLebensgefahr geraten.

Umwelttipps



Beachten Sie bitte folgende Hinweise, um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten:

- Normal verschmutzte Wäsche wird auch ohne Vorwäsche sauber. Das spart Waschmittel, Wasser und Zeit - und die Umwelt profitiert ebenfalls.
- Das Gerät arbeitet wirtschaftlicher, wenn es ganz gefüllt ist.
- Durch eine geeignete Vorbehandlung lassen sich Flecken entfernen und einzelne verschmutzte Stellen vorreinigen; Danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie Waschmittelmengen je nach Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und der Menge der zu waschenden Wäsche.

Garantie/Kundendienst

Deutschland

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein. Dies vorausgeschickt, leisten wir, Electrolux Vertriebs GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie für dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Mona-ten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1 Mit dieser Garantie haften wir dafür, dass dieses neu hergestellte Gerät zum Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Gerätes erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, dass das Gerät bereits zum Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.

2 Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach Kenntnis angezeigt werden.

3 Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.

4 Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22*** die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von welcher Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.

5 Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

6 Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

Electrolux Vertriebs GmbH
Muggenhofer Straße 135
D-90429 Nürnberg

*EUR 0,09 / Minute (Deutsche Telekom Stand Jan. 2002)

EUROPÄISCHE GARANTIE

Für dieses Gerät besteht in den unten aufgeführten Ländern eine Garantie von Electrolux für den Zeitraum, der in der Gerätegarantie oder andernfalls gesetzlich festgelegt ist. Wenn Sie aus einem dieser Länder in ein anderes der unten aufgeführten Länder ziehen, wird die Gerätegarantie unter folgenden Voraussetzungen mit übertragen:

- Die Gerätegarantie beginnt an dem Datum, an dem Sie das Gerät gekauft haben. Dies wird durch ein gültiges Kaufdokument bescheinigt, das von dem Verkäufer des Gerätes ausgestellt wurde.
- Die Gerätegarantie gilt für denselben Zeitraum und in demselben Ausmaß für Arbeitszeit und Teile, wie sie für dieses spezielle Modell oder diese spezielle Gerätereihe in Ihrem neuen Aufenthaltsland gelten.
- Die Gerätegarantie ist personengebunden, d. h. sie gilt für den Erstkäufer des Geräts und kann nicht auf einen anderen Benutzer übertragen werden.
- Das Gerät wird in Übereinstimmung mit der von Electrolux herausgegebenen Anleitung installiert und verwendet und wird nur im Privathaushalt eingesetzt, d. h. nicht für gewerbliche Zwecke genutzt.
- Das Gerät wird in Übereinstimmung mit allen relevanten Bestimmungen installiert, die in Ihrem neuen Aufenthaltsland gelten.

Die Bestimmungen dieser europäischen Garantie haben keinerlei Auswirkungen auf die Rechte, die Ihnen gesetzlich zustehen.

Kundendienstzentren

Wenden Sie sich für weiteren Beistand an den lokalen Kundendienst, der Ihnen gern weiter hilft.

www.electrolux.com

Albania	+35 5 4 261 450	Rr. Pjeter Bogdani Nr. 7 Tirane
Belgique/België/Belgien	+32 2 363 04 44	Bergensesteenweg 719, 1502 Lembeek
Česká republika	+420 2 61 12 61 12	Budějovická 3, Praha 4, 140 21
Danmark	+45 70 11 74 00	Sjællandsgade 2, 7000 Fredericia
Deutschland	+49 180 32 26 622	Muggenhofer Str. 135, 90429 Nürnberg
Eesti	+37 2 66 50 030	Mustamäe tee 24, 10621 Tallinn
España	+34 902 11 63 88	Carretera M-300, Km. 29,900 Alcalá de Henares Madrid
France	www.electrolux.fr	
Great Britain	+44 8705 929 929	Addington Way, Luton, Bedfordshire LU4 9QQ
Hellas	+30 23 10 56 19 70	4, Limnou Str., 54627 Thessaloniki
Hrvatska	+38 51 63 23 338	Slavonska avenija 3, 10000 Zagreb
Ireland	+353 1 40 90 753	Longmile Road Dublin 12
Italia	+39 (0) 434 558500	C.so Lino Zanussi, 26 - 33080 Porcia (PN)
Latvija	+37 17 84 59 34	Kr. Barona iela 130/2, LV-1012, Riga
Lituania	+370 5 27 80 609	Verkių 2 9, 09108 Vilnius, Lithuania
Luxembourg	+35 2 42 43 13 01	Rue de Bitbourg, 7, L-1273 Hamm
Magyarország	+36 1 252 1773	H-1142 Budapest XIV, Erzsébet királyné útja 87
Nederland	+31 17 24 68 300	Vennootsweg 1, 2404 CG - Alphen aan den Rijn
Norge	+47 81 5 30 222	Risløkkvn. 2 , 0508 Oslo
Österreich	+43 18 66 400	Herziggasse 9, 1230 Wien
Polska	+48 22 43 47 300	ul. Kolejowa 5/7, Warsaw
Portugal	+35 12 14 40 39 39	Quinta da Fonte - Edificio Gonçalves Zarco - Q35 -2774-518 Paço de Arcos
Romania	+40 21 451 20 30	Str. Garii Progresului 2, S4, 040671 RO
Schweiz-Suisse-Svizzera	+41 62 88 99 111	Industriestrasse 10, CH-5506 Mägenwil
Slovenija	+38 61 24 25 731	Tr aška 132, 1000 Ljubljana
Slovensko	+421 2 43 33 43 22	Electrolux Slovakia s.r.o., Electrolux Domáce spotrebiče SK, Seberíniho 1, 821 03 Bratislava
Suomi	www.electrolux.fi	
Sverige	+46 (0)771 76 76 76	Electrolux Service, S:t Göransgatan 143, S-105 45 Stockholm
Türkiye	+90 21 22 93 10 25	Tarlabaşı caddesi no : 35 Taksim Istanbul
Россия	+7 095 937 7837	129090 Москва, Олимпийский проспект, 16, БЦ “Олимпик”
















www.electrolux.com

www.electrolux.de

ANC number: 132 973 281-03-072008